De.mem meldet erfolgreichen Abschluss von Projekten

Categories : Wasseraufbereitung

Date : 20. Oktober 2023

Der börsennotierte Anbieter von Anlagen, Produkten und Dienstleistungen zur Wasseraufbereitung De.mem hat in diesem Jahr wichtige Aufträge und Projekte fertiggestellt. Diese werden nun umsatzwirksam. Entsprechend optimistisch blickt das australisch-singapurische Unternehmen auf das zweite Halbjahr.

Im August vor einem Jahr erhielt De.mem einen Auftrag für die Errichtung, den Betrieb und die Wartung einer Abwasseraufbereitungsanlage in Singapur. Mittlerweile wurde das System ausgeliefert und in Betrieb genommen. De.mem wird dieses Geschäft über die Vertragslaufzeit von sechs Jahren Einnahmen in Höhe von mindestens 2,1 Millionen australischen Dollar (AUD) einbringen. Das sind umgerechnet rund 1,3 Millionen Euro. Auftraggeber ist Givaudan, einer der weltweit größten Hersteller von Duft- und Aromastoffen mit Sitz in der Schweiz. Bei dem Vertrag handelt es sich um einen sogenannten BOO-Kontrakt (Build, Own, Operate). Das heißt, De.mem finanziert, erstellt und betreibt die Anlage in Eigenregie und erhält dafür vom Kunden die vereinbarten Entgelte in regelmäßigen Tranchen über die Vertragslaufzeit verteilt.

Die Lieferung einer Wasseraufbereitungsanlage im Wert von insgesamt 1,4 Millionen AUD (840.000 EUR) auf Basis eines im Oktober 2022 unterzeichneten Vertrages mit dem australischen Bergbaukonzern South32 soll ebenfalls noch im laufenden Kalenderjahr 2023 erfolgen. Im Rahmen des Kontrakts liefert De.mem eine mit moderner Membrantechnologie arbeitende Wasseraufbereitungsanlage betriebsbereit an den Kunden.

Wir erwarten, dass wir den Großteil des Umsatzes aus dem South32-Geschäft im vierten Quartal des Kalenderjahres realisieren werden, erklärt Andreas Kroell, CEO von De.mem. Auch das trage zur Stärkung der Einnahmenbasis und zum Wachstum des Unternehmens bei. Kroell verweist darüber hinaus auf eine Reihe weiterer Aufträge, die De.mem in diesem Jahr gewinnen konnte und die größtenteils im zweiten Halbjahr umsatzwirksam werden. Dazu zählen zum Beispiel ein Auftrag für die Lieferung eines Abwasseraufbereitungssystems an einen Industriekunden in Queensland im Volumen von rund 420.000 AUD (253.000 Euro) sowie ein Auftrag zur Modernisierung einer membranbasierten Wasseraufbereitungsanlage für ein führendes internationales Bergbauunternehmen im Wert von ca. 250.000 AUD (150.000 Euro).